

Erstmals auch als Solist der Beste

Monastir Christoph Negritu, der Spitzenpieler des Oberligisten TEV Fellbach, hat erstmals in seiner Karriere die Einzelkonkurrenz eines mit 15 000 US-Dollar dotierten Future-Turniers des Tennis-Weltverbands ITF gewonnen. Der 24-Jährige setzte sich im tunesischen Monastir über alle Widersacher hinweg, im Finale bezwang er am Sonntag den Russen Dimitry Voronin mit 6:3, 4:6 und 6:2. Christoph Negritu, in der Vorwoche auf dem 594. Rang der Welttrangliste und damit so weit vorn wie nie zuvor notiert, war als Nummer vier der Setzliste gestartet. Nacheinander gewann er gegen den Franzosen Hugo Pontico (6:4, 6:2), den Griechen Alexandros Skorilas (6:2, 6:0), Alexis Klegou aus dem Benin (6:2, 6:4) und im Halbfinale gegen Kai Wehnelt aus Bad Homburg (1:6, 6:2, 6:1).

Auch im Doppel war der Fellbacher Spitzenpieler erfolgreich: An der Seite seines TEV-Teamgefährten Alexander Merino aus Peru sammelte er drei Siege, ehe das Duo im Finale am Samstag dem Bulgaren Vasko Mladenov und dem Tunesier Anis Ghorbel unterlag (3:6, 3:6). Zwei Wochen zuvor hatten die beiden an gleicher Stelle noch auf den letzten Punkt des Turniers bestanden und sich den vierten gemeinsamen Titel dieses Jahres gesichert. *hal*